

## Rechenschaftsbericht:

### Arbeit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Potsdam–Mittelmark in der Wahlperiode September 2008 bis Juni 2013

#### 1. Ausgangssituation nach den Kommunalwahlen im September 2008

Der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erzielte zu den Kommunalwahlen im September 2008 in Potsdam - Mittelmark **19 147** Stimmen, das waren 7,28 % aller abgegebenen Stimmen, bei einer Wahlbeteiligung von insgesamt 54,35 % der Bevölkerung.

In den 5 ausgewiesenen Wahlkreisen konnte der Kreisverband **4 Sitze** für den Kreistag Potsdam – Mittelmark erringen.

Diese 4 Sitze wurden durch die Spitzenkandidaten in den Wahlkreisen 1,2,3,5 erkämpft.

Nur im Wahlkreis 4 (Amt Beetssee, Gemeinde Groß Kreutz, Gemeinde Kloster Lehnin, Amt Wusterwitz, Amt Ziesar) blieb ein Erfolg aus.

Folgende bündnisgrüne Kandidaten wurden in den Wahlkreisen gewählt:

**Wahlkreis 1** **Dr. Herbert Franke mit 2 092 Stimmen**  
(Gemeinde Kleinmachnow, Stadt Teltow)

**Wahlkreis 2** **Dr. Elke Seidel mit 1 924 Stimmen**  
(Stadt Beelitz, Gemeinde Michendorf,  
Gemeinde Nuthetal, Gemeinde Stahnsdorf)

**Wahlkreis 3** **Dr. Axel Mueller mit 906 Stimmen**  
(Gemeinde Schwielowsee, Gemeinde  
Seddiner See, Stadt Werder/Havel)

**Wahlkreis 5** **Martin Köhler mit 1 027 Stimmen**  
(Stadt Belzig, Amt Brück, Amt Niemege, Stadt Treuenbrietzen, Gemeinde Wiesenburg/Mark).

Durch die Erreichung von 4 Sitzen im Kreistag wurde es möglich, eine bündnisgrüne Fraktion zu bilden.

Dazu war laut damaliger Landesgesetzgebung/Kommunalverfassung eine Stärke von 4 Abgeordneten nötig.

Zur konstituierenden Fraktionssitzung am **20.10.2008** wurde **Dr. Axel Mueller als Fraktionsvorsitzender und Martin Köhler als stellvertretender Fraktionsvorsitzender** gewählt.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass **Herlind Leo** für eine weitere Wahlperiode (2008 bis 2014) als **Geschäftsführerin der Fraktion** tätig wird.

Die Fraktionsmitglieder verständigten sich einstimmig darauf, dass die Konstellation des Fraktionsvorstandes bis Beginn 2010 Gültigkeit hat.

Im **Juni 2010** wurde neu über den Fraktionsvorstand abgestimmt, **Martin Köhler wurde als Fraktionsvorsitzender und Dr. Axel Mueller als stellvertretender Fraktionsvorsitzender** gewählt.

Bis März 2009 wurden die Besetzungsvorschläge der Fraktion für die Ausschüsse des Kreistages präzisiert.

Sachkundige Einwohner wurden für die Arbeit in den Ausschüssen gewonnen und dem Kreisverband zur Bestätigung vorgestellt.

Diese Besetzung in den Ausschüssen hatte mit kleinen Änderungen durch die Neuwahl des Fraktionsvorstandes Bestand.

<b>Bezeichnung des Ausschusses</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter/in</b>	<b>Sachkundige/r Einwohner/in</b>
Kreisausschuss	Dr. Franke, Herbert	Dr. Mueller, Axel	-
Ausschuss für Innere Verwaltung	Dr. Axel Mueller	Dr. Seidel, Elke	Blume, Michael
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Petition	Dr. Seidel, Elke	Dr. Axel Mueller	-
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dr. Mueller, Axel	Dr. Franke, Herbert	Leo, Herlind
Ausschuss für Arbeitsförderung und Grundsicherung	Dr. Franke, Herbert	Dr. Mueller, Axel	-
Ausschuss für Bildung und Kultur	Köhler, Martin	Dr. Mueller, Axel	Schwill, Ursula
Ausschuss für Recht und Bauen	Dr. Franke, Herbert	Dr. Seidel, Elke	Engel, Heiko
Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz, Ordnung und Verkehr	Dr. Seidel, Elke	Dr. Mueller, Axel	Günther, Claudia
Jugendhilfe-ausschuss	Köhler, Martin	Dr. Franke, Herbert	-
Wahlausschuss	Dr. Franke, Herbert	-	-

Aus der Übersicht geht hervor, dass von **4 Abgeordneten der Fraktion 10 Ausschüsse** besetzt wurden. **Jeder Abgeordneter** besetzte **mindestens 2 Ausschüsse**.

Zudem stellte die bündnisgrüne Fraktion den stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses (Martin Köhler), war Mitglied des Jugendpräventionsrates (Martin Köhler) und arbeitete in der Arbeitsgruppe Bildungswerkstatt (Martin Köhler) mit.

Die bündnisgrüne Fraktion entschied sich nach Gesprächen mit dem Landrat, Herrn Wolfgang Blasig und Vertretern der SPD - Fraktion aus inhaltlichen Gründen nicht in eine Koalition einzutreten.

## 2. Statistische Angaben zur Arbeit der Fraktion in der Wahlperiode 2008 bis 2014

	2008 ab Sep	2009	2010	2011	2012	2013	2014 bis ...
Fraktionssitzungen	2	8	10	10	11	10	
Klausurtagungen	0	1	1	1	1	1	
Bürgerberatungen	0	4	4	4	4	4	
Presseartikel	2	5	10	8	3	3	
Anträge	2	4	5	3	4		
Anfragen	0	3	4	10	2	3	

### Zu Fraktionssitzungen

Die Fraktionssitzungen dienen in erster Linie der Vor- und Nachbereitung von Ausschuss- und Kreistagssitzungen. Zu den Sitzungen wurden im Vorfeld festgelegt, welche Anträge, Anfragen und Presseartikel zum entsprechenden Inhalt als sinnvoll erscheinen.

Zudem hat sich bewährt, eine Stunde vor der jeweiligen Kreistagssitzung eine letzte Abstimmungs- bzw. Verständigungsrunde mit den Abgeordneten der Fraktion durchzuführen, um eventuell kurzfristig eingegangene Informationen, Änderungen oder Ergänzungen von Verwaltung oder anderen Fraktionen abzustimmen.

### Zu Klausurtagungen

Zu den immer am Jahresanfang stattfindenden Klausurtagungen der Fraktion wurde Bilanz zur bislang geleisteten Arbeit gezogen, die inhaltlichen Schwerpunkte für das jeweilige Kalenderjahr festgelegt und fachkompetente Mitarbeiter der Verwaltung zu spezifischen Problemen eingeladen. Gemeinsame Diskussionen mit der Verwaltung dienen der gegenseitigen Information, dem Austausch von Standpunkten und dem Darlegen von Vorhaben für das bevorstehende Jahr. Dadurch konnte in einigen Fällen ein größeres gegenseitiges Verständnis für Entscheidungsprozesse erzielt und durch die Fraktion Inhalte über die Koalition hinweg über die Verwaltung durchgesetzt werden.

### Zu Bürgerberatungen

Die Bürgerberatungen wurden erstmalig in dieser Wahlperiode (2008 – 2014) als Schlussfolgerung aus den Wahlveranstaltungen und Wahlständen zur Kommunalwahl 2008 eingeführt. Oftmals kritisierten Bürger, wenn auch nicht in jedem Fall begründet, dass die Parteien immer nur vor Wahlen in Erscheinung treten. Dieser Kritik entgegenwirkend, entschieden sich die Fraktionsmitglieder in regelmäßigen Abständen (4 X jährlich) Bürgerberatungen einzuführen. Unter Mitwirkung von Fachleuten aus Verwaltung, Vereinen und Verbänden wurden zu spezifischen Schwerpunkten aus dem Landkreis in Verantwortung des jeweils fachkompetenten Abgeordneten der Fraktion diese Beratungen durchgeführt.

Themen waren u. a.:

- Unterbringungspraxis von Asylbewerbern im Landkreis Potsdam – Mittelmark, Möglichkeiten der Einbindung der Asylbewerber in das gesellschaftliche Leben des jeweiligen Ortes,  
Gast aus der Verwaltung: Frau Gertrud Meißner, verantw. Abg.: Dr. Axel Mueller

- Umsetzung der Seniorenleitlinien des Landkreises Potsdam – Mittelmark,  
Gast aus der Verwaltung: Herr Thomas Schulz, verantw. Abg.: Dr. H. Franke
- Schulentwicklung im Landkreis Potsdam – Mittelmark,  
Gast aus der Verwaltung: Frau Fraas, Sozialplanerin, verantw. Abg.: M. Köhler
- Erneuerbare Energien am Beispiel des Films „ Neue Energien in Bürgerhand“,  
verantw. Abg. Dr. E. Seidel
- Leitbilddiskussion im Landkreis Potsdam – Mittelmark,  
Gäste: Herr Knauer, Regionale Planungsgemeinschaft; Herr Dr. Kirchner,  
Stadtverwaltung Bad Belzig, verantwortlich für den Leitbildprozess,  
verantw. Abg.: Dr. A. Mueller
- Mehrgenerationenhäuser im Landkreis Potsdam – Mittelmark,  
Gast: Dr. Elvira Schmidt, Mehrgenerationenhaus Nuthetal  
verantw. Abg.: Dr. H. Franke
- Förderschulen Kleinmachnow – Anhörung der Eltern und Lehrer,  
verantw. Abg.: M. Köhler
- Johanniter – Krankenhaus Bad Belzig, verantw. Abg.: Dr. A.- Mueller

Leider stellten wir fest, dass zu wenige Bürgerinnen und Bürger trotz Öffentlichkeitsarbeit (Presseartikel, Mundpropaganda) diese Beratungen in Anspruch nahmen (pro Beratung ca. 2 - 4 BürgerInnen), um sich zu spezifischen Problemen des Landkreises zu informieren oder Fragen an die Abgeordneten und fachkompetenten Gäste zu stellen.

#### Zu Presseartikel/Öffentlichkeitsarbeit

Die Fraktion äußerte sich in regelmäßigen Abständen zu inhaltlich relevanten Schwerpunkten der Arbeit im Landkreis Potsdam – Mittelmark. Zudem wurden jeweils die Bürgerberatungen mit entsprechender inhaltlicher Untersetzung angekündigt, um den Bürgern einen Einblick in die Problematik zu ermöglichen.

Zudem verfügt die Fraktion über eine Homepage

#### Zu Anträge

<b>Ds – Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Betreff</b>	<b>Ergebnis</b>
2008/IV/035	21.10.2008	Bildung einer AG Hauptsatzung/ Geschäftsordnung/Entschädigungssatzung <b>alle Abgeordnete der Fraktion</b>	mehrheitlich abgelehnt
2008/IV/068	18.11.2008	Änderungsantrag zur Hauptsatzung des Landkreises Potsdam – Mittelmark <b>alle Abgeordnete der Fraktion</b>	mehrheitlich abgelehnt
2009/095	09.02.2009	Beschluss über den Standort und die Errichtung eines dritten Gymnasiums der Region in Stahnsdorf bis 2012	im KA zurückgezogen

**Dr. Axel Mueller**

2009/113	13.03.2009	Bestellung eines Ausländerbeauftragten <b>Dr. Axel Mueller</b>	im ASG zurückgestellt
2009/153	16.06.2009	Änderungsantrag zum Strategiebeschluss 2010 <b>alle Abgeordneten der Fraktion</b>	einstimmig beschlossen
2009/203	23.11.2009	Einstellung von Haushaltsmitteln 2010 für die Bestellung einer/s hauptamtlichen Integrationsbeauftragten <b>Dr. Axel Mueller</b>	mehrheitlich abgelehnt
<hr/>			
2010/228	11.03.2010	Bestandsgarantie für die geburtshilflich- gynäkologische Station des Johanniter- Krankenhauses Bad Belzig <b>Martin Köhler/Dr. Axel Mueller</b>	mehrheitlich beschlossen
2010/252	06.05.2010	Antrag zum Energiebericht des Landkreises 2008/2009 <b>Dr. Elke Seidel</b>	mehrheitlich abgelehnt
2010/253	06.05.2010	Markierung von kommunalen Gebäuden zur Kennzeichnung ihres Energiever- brauches <b>Dr. Elke Seidel</b>	mehrheitlich abgelehnt
2010/266	21.06.2010	Änderungsantrag zur Haushaltssatzung Ds - Nr. 2010/241 – Erhöhung der Kreis- umlage 2010 <b>Martin Köhler</b>	mehrheitlich abgelehnt
2011/320	25.11.2010	Korporative Mitgliedschaft von PM bei TID e. V. <b>Martin Köhler</b>	mehrheitlich abgelehnt
<hr/>			
2011/332	20.01.2011	Änderungsantrag zur Förderrichtlinie Kreisentwicklungsbudget Ds-Nr. 2011/327 (Förderung von Mehrgenerationenhäusern) <b>Dr. Herbert Franke</b>	mehrheitlich abgelehnt
2011/411	19.09.2011	Änderungsantrag z 2011/367: Sichere Schulwege <b>Martin Köhler</b>	mehrheitlich beschlossen
2011/412	26.09.2011	Änderungsantrag zu 2011/395: Gehölzschutzverordnung <b>Dr. Elke Seidel</b>	mehrheitlich abgelehnt
<hr/>			
2012/493	24.04.2012	Änderungsantrag zur Ds - Nr. 2012/472 Umzug der Schule mit dem sonderpäda- gischen Förderschwerpunkt ... <b>Martin Köhler</b>	mehrheitlich abgelehnt
2012/553	16.10.2012	Schwerpunktsetzung im Strategie- beschluss bis 2017 – „Älter werden im Landkreis PM“ <b>Dr. Herbert Franke</b>	mehrheitlich beschlossen

2012/548	22.10.2012	Änderung der Hauptsatzung des Landkreises PM vom 04.12.2008 – Anzahl der Mitglieder im Integrationsbeirat <b>Martin Köhler</b>	mehrheitlich abgelehnt
2012/564	26.11.2012	Nutzung regenerativer Elektroenergie im Landkreis PM (Bezug zur Ds – Nr. 2012/541 – Info.vorl.) <b>Dr. Elke Seidel</b>	Kreistag nimmt Ergänzungsantrag zur Kenntnis

## Zu Anfragen

<b>Nummer</b>	<b>Datum</b>	<b>Betreff</b>	
A/2009/011	27.04.2009	Geplante Schweinemastanlage in Treuenbrietzen OT Niebel	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2009/015	01.10.2009	Wasserhaushalt Seddiner See	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2009/022	27.11.2009	Wasserhaushalt Seddiner See – Nachfragen zur Antwort vom 16.10.2009	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2010/026	26.02.2010	Überprüfung auf Stasitätigkeit – Kreistagsbeschluss Nr. 2008/IV/074	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2010/038	14.06.2010	Wasserhaushalt Seddiner See	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2010/041	21.09.2010	Ambrosiapflanze	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2010/042	11.11.2010	Zustand der Alleen an Kreisstraßen	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2011/048	21.01.2011	Förderschulen	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2011/050	31.01.2011	Erneuerbare Energien im Landkreis PM	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2011/051	31.01.2011	Agenda	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2011/052	31.01.2011	Deponie Neuendorf	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2011/057	15.02.2011	Verfahrenweise beim Ausbau der Kreisstraße K6 905 B2 – OD Wilhelmshorst – OD Langerwisch	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2011/058	21.02.2011	Neubesetzung Naturschutzbeirat	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2011/060	17.03.2011	Rinderhaltung westlich der Autobahn BAB 115 durch den Nebenerwerbsbetrieb Naase im LSG/NSG	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2011/072	17.07.2011	Wanderwegsgestaltung in Vorbereitung des Wandertages 2012 im Raum Potsdam und angrenzenden Kommunen	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2011/076	04.10.2011	Vorbeugung gegen Korruption	<b>Martin Köhler</b>
A/2011/078	21.11.2011	Baumkataster und Straßenabschnitte mit Alleen	<b>Dr. Elke Seidel</b>
A/2012/095	25.06.2012	Geordnete Nutzung von Uferbereichen am Schwielowsee und am Templiner See	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2012/103	22.11.2012	Kreisstraße Ferch – Caputh	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2013/106	23.01.2013	Umnutzung ackerbaulicher Flächen	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2013/113	13.03.2013	Regulierung des Umweltschadens durch den „Müllpaten“ Herrn Bernd R.	<b>Dr. Axel Mueller</b>
A/2013/121	27.05.2013	Umsetzung der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	<b>Dr. Axel Mueller</b>

### 3. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der Fraktion in der Wahlperiode 2008 bis 2014

Einer der Hauptschwerpunkte der Arbeit des Landkreises Potsdam – Mittelmark in der Wahlperiode 2008 bis 2014 war die inhaltliche Ausgestaltung des Leitbildes für den Landkreis. Somit nahm dieser Schwerpunkt auch in der bündnisgrünen Fraktion eine besondere Rolle ein. Zur inhaltlichen Verständigung und Standpunktbildung nutzen wir u. a. eine Klausurtagung, eine Bürgerberatung, eine gemeinsame Beratung der Fraktion mit dem Kreisvorstand B 90/Grüne, diverse Veranstaltungen der Kreisverwaltung, um mit Verwaltungsangestellten, Fachleuten, Bürgern, Politiker etc. ins Gespräch zu kommen. Leider entsprach unser inhaltlicher und zeitlicher Aufwand nicht dem Ergebnis, der den Abgeordneten letztendlich zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Wir kritisierten, dass in das Verfahren „Leitbild“ die Fraktionen, Bürgerinnen und Bürger durch die Verwaltung zu wenig einbezogen wurden. Das Leitbild besteht nunmehr aus 8 Schwerpunkten, die wir als Bündnisgrüne zu umfangreich halten. Aus unserer Sicht hätte man sich auf maximal 3 bis 4 Schwerpunkte konzentrieren sollen. Insgesamt entstand bei uns durch das Verfahren der Eindruck, es handele sich um das Leitbild der Verwaltung.

Einen ständigen Bestandteil der Arbeit der Fraktion bildete der Einsatz für ein intelligentes Sparen im Landkreis. Hier setzten sich die Fraktionsmitglieder immanently für die Umsetzung der Seniorenleitlinien durch die Verwaltung, die Anerkennung der Realitäten aus dem Demographiebericht, die öffentliche Diskussion zu Standards im Kreisstraßenbau, das Festhalten an der grünen Forderung zur Erhöhung des Kreisentwicklungsbudget auf 1 Million EUR, die weitere inhaltliche und somit auch finanzielle Ausgestaltung des Leitbildes, die Arbeit an einer „klugen“ Inklusion, den Einsatz für erneuerbare Energien u.a. ein.

In diesem Zusammenhang nahm die Diskussion zum demographischen Wandel im Landkreis Potsdam – Mittelmark insbesondere zu unseren Klausurtagungen einen zentralen Schwerpunkt ein. Die Fraktionsmitglieder setzten sich aktiv mit den zwei Demographieberichten und den daraus resultierenden Schlussfolgerungen auseinander. Dabei wiesen wir immer auf die Wichtigkeit dieser Berichte hin, um rechtzeitig in Gemeinden und Kommunen gegen bestimmte Entwicklungstendenzen wirken zu können.

Ein weiterer zeitaufwendiger Schwerpunkt in der Arbeit der Fraktion war die Vorbereitung eines Antrages zum Verfahren der Mitgliedschaft vom Potsdam – Mittelmark bei Transparency International e. V. Dazu bereitete die Fraktion mit der GBK ein Seminar zum Thema: „ 4 Säulen der Korruption“ vor. Dieses Seminar diente als inhaltliche Grundlage für die Ausgestaltung des Antrages, den die Fraktion im November 2010 in den Kreistag einreichte. Leider wurde dieser Antrag trotz vieler Diskussionen in Ausschüssen, trotz Kompromissformulierungen etc. nicht durch die Koalition im Kreistag bestätigt und demzufolge abgelehnt. Wir empfehlen der neuen Fraktion, im neugewählten Kreistag einen weiteren Vorstoß zur Antragstellung zu unternehmen.

Im bildungs- und sozialpolitischen Bereich sah die bündnisgrüne Fraktion unter Leitung von Martin Köhler ihre Aufgabenstellungen bei der Entwicklung einer sozialen Infrastruktur des Landkreises PM. Dabei richtete Martin Köhler sein Augenmerk insbesondere auf die finanzielle Aufstockung des Jugendförderungsplanes, auf die Schaffung weiterer Eltern-Kind-Zentren im Landkreis, auf die Überwachung der Qualitätsstandards in der Kindertagesbetreuung und auf die zahlenmäßige Erhöhung von Sozialarbeitern an den Schulen. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt bildete die Aufklärungs- und Standpunktbildung zur Inklusion. Martin Köhler setzte sich nicht nur im Kreistag sondern auch unter Mitgliedern des Kreisverbandes ÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Inklusion ein. Am Beispiel der Förderschulen Kleinmachnow argumentierte er im Sinne der bündnisgrünen Zielstellung zur Inklusion.

In Verantwortung von Dr. Elke Seidel wurden die Aufgabenstellungen zur Umsetzung alternativer Energien, Solarenergien und Solarwärme in entsprechenden Gremien des Landkreises beraten. Die Umsetzung der Ziele der Nachhaltigkeit, der Erhöhung der Energieeffizienz und des Einsatzes für Investitionen in energetische Gebäudesanierung standen ebenso im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Im Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Verkehr setzten sich Dr. Elke Seidel und Claudia Günther im Auftrag der Fraktion für die Grundsicherung im ÖPNV, für den Radwegeausbau und die kritische Hinterfragung der Standards im Straßenbau ein. Des Weiteren strebten beide bündnisgrüne Ausschussmitglieder eine kreiseigene Baumschutzverordnung an. Zudem arbeitete Dr. Elke Seidel für eine integrierte Gesundheitsvorsorge im ländlichen Raum. Dazu initiiert sie derzeit im Auftrag der Fraktion eine Veranstaltung.

Dr. Herbert Franke engagierte sich in der Fraktion für die Umsetzung der im Februar 2012 im Kreistag beschlossenen Seniorenleitlinien. Er forderte durch die Einbringung des Antrages 2012/553 - Schwerpunktsetzung im Strategiebeschluss bis 2017 – „Älter werden im Landkreis PM“ Maßnahmen zur Umsetzung mit entsprechendem finanziellem Hintergrund ein. Dieser Antrag wurde durch den großen Einsatz von Dr. Herbert Franke (Gespräche mit Mitgliedern des Seniorenbeirates, mit Mitgliedern anderer Fraktionen, mit Verwaltungsmitarbeitern etc.) und der Bereitschaft der Fraktion Kompromisse einzugehen, mehrheitlich im Kreistag beschlossen. Weitere Arbeitsschwerpunkte von Dr. Herbert Franke waren der Einsatz für die Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern im Kreisgebiet, die aktive Begleitung der Arbeit der MAIA und die Hinterfragung der Bau – und Vergabepolitik des Landkreises.

Insbesondere Dr. Axel Mueller setzte sich für die Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger, Asylbewerberinnen und Asylbewerber ein. Er formulierte einen Antrag im Auftrag der Fraktion zur Bestellung einer/s hauptamtlichen Integrationsbeauftragten, um die Mitarbeiter des Integrationsbüros arbeitsmäßig zu entlasten.

Einen besonderen Raum seiner Arbeit nahm die Unterstützung der inhaltlichen und finanziellen Ausgestaltung des Naturparks Mittlere Havel ein.

Im Rahmen seiner Tätigkeit im Ausschuss für Soziales und Gesundheit oblag ihm u. a. die Kontrolle der Arbeit im Johanniter – Krankenhaus Bad Belzig.